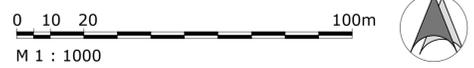
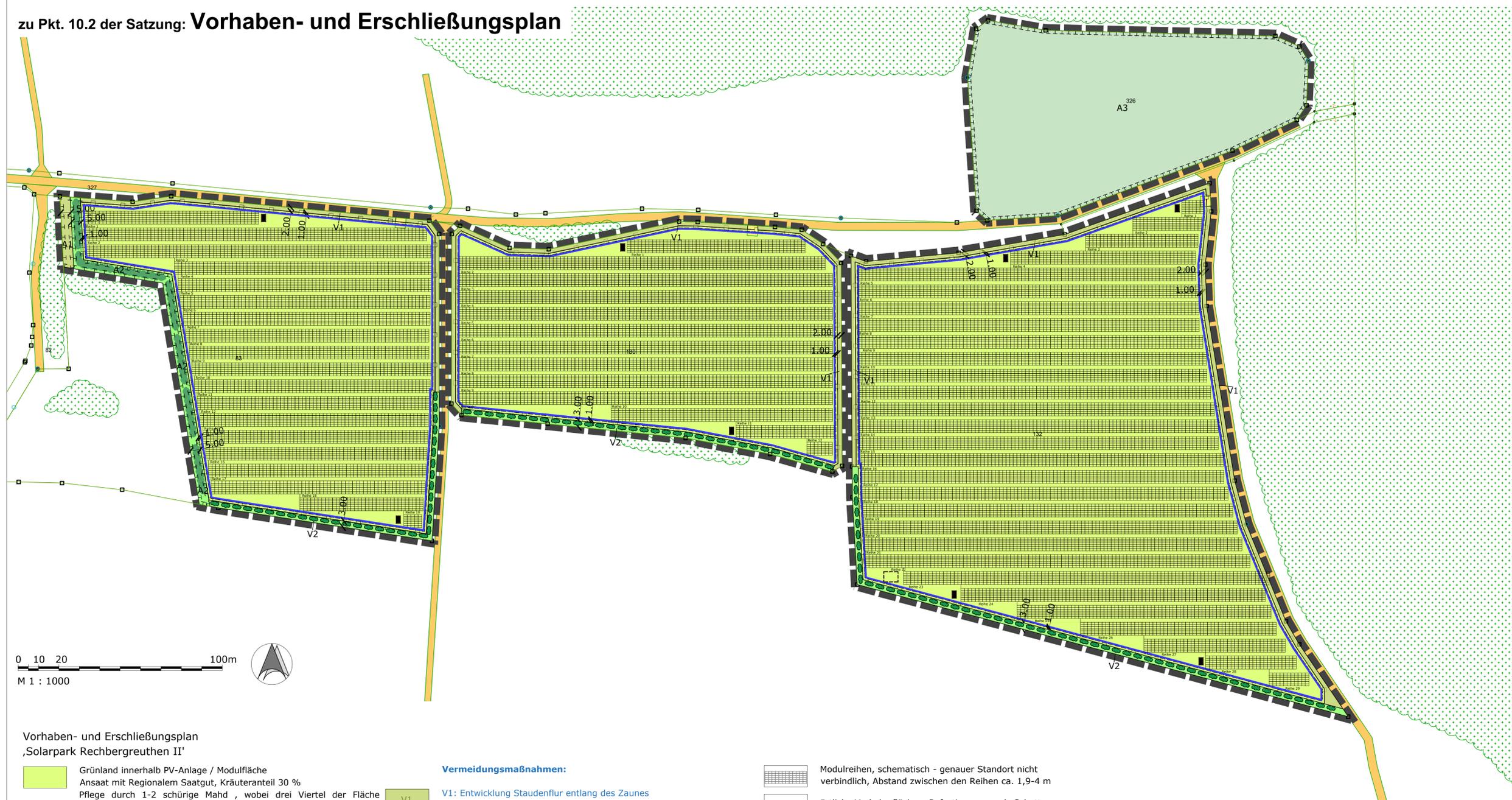


# zu Pkt. 10.2 der Satzung: Vorhaben- und Erschließungsplan



## Vorhaben- und Erschließungsplan ,Solarpark Rechbergreuthen II'

**Grünland** innerhalb PV-Anlage / Modulfläche  
Ansaat mit Regionalem Saatgut, Kräuteranteil 30 %  
Pflege durch 1-2 schürige Mahd, wobei drei Viertel der Fläche 2schürig (1. Schnitt ab 01. Juli, 2. Schnitt ab 15. August), das verbleibende Viertel 1schürig (ab 15. August) gemäht wird. Die Verteilung der 1- bzw. 2-schürige Teilflächen ist jährlich wechselnd anzuordnen.  
Alternativ ist eine Beweidung möglich.

### Ausgleichsflächen Maßnahmen:

**A1:** Entwicklung artenreicher Säume und Staudenfluren (K132)  
Die Staudenfluren/Säume werden alle zwei bis drei Jahre im Herbst abschnittsweise gemäht.

**A2:** Heckenpflanzung  
2-reihig, Arten siehe Pflanzschema  
Pflege der Hecken: In den ersten drei Jahren Heckenbereiche regelmäßig ausmähen, um ein sicheres Anwachsen der Pflanzung zu gewährleisten.  
Danach ist abschnittsweises „Auf den Stock setzen“ möglich, Abstand mindestens 7 Jahre. Dabei sind Überhälter in Form von einzelnen Bäumen bzw. Sträuchern zu belassen. Schnittgut ist zu entfernen. Zeitraum für die Pflegemaßnahme: 01. Oktober - 28. Februar.

**A3:** Entwicklung von Extensivgrünland  
Die Flächen sind in dargestellten Bereichen analog der unter "Grünland innerhalb der PV-Anlage" beschriebenen Weise als Extensivgrünland zu entwickeln.  
Eine Beweidung der Ausgleichsflächen ist nicht zulässig

**V1:** Entwicklung Staudenflur entlang des Zaunes  
Die Staudenfluren/Säume werden alle zwei bis drei Jahre im Herbst abschnittsweise gemäht.

**V2:** Heckenpflanzung  
1-reihig, Arten siehe Pflanzschema 2  
Pflege der Hecken analog Ausgleichsmaßnahme A1

**V3:** Anlage von Mikrohabitaten/ Nisthilfen  
- 5 Nisthilfen für Vögel im Bereich der Heckenpflanzung  
- auf der Ausgleichsfläche mit der Fl.-Nr. 326 Gmkg.  
Rechbergreuthen insgesamt 10 Mikrohabitate, jeweils bestehend aus einem Wurzelstock, einem Sandhaufen und einem Kieshaufen, Größe mindestens 3 m³,  
- auf der Ausgleichsfläche mit der Fl.-Nr. 326 Gmkg.  
Rechbergreuthen sind, wo möglich, kleine Mulden anzulegen und/oder Fahrspuren, die während der Bauphase entstehen, zu belassen.  
Die genauen Standorte der Mikrohabitate sind mit der Unteren Naturschutzbehörde im Vorfeld abzustimmen

Zaun, OK max. 2,20 m, UK min. 0,20 m über Gelände

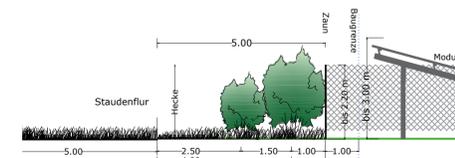
Technikgebäude (Trafostation)

möglicher Standort Batteriespeicher

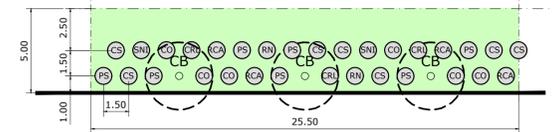
- Modulreihen, schematisch - genauer Standort nicht verbindlich, Abstand zwischen den Reihen ca. 1,9-4 m
- örtliche Verkehrsflächen, Befestigung nur als Schotterrassen
- Bemaßung

- Bestand - nachrichtlich**
- Flurgrenzen, Flurnummern
  - Erschließungsweg: bestehender Flurweg außerhalb des Geltungsbereiches
  - Wald- und sonstige Gehölzbestände

- Ver-/Entsorgung**
- Wasserver- und Entsorgung**  
Ein Schmutzwasser- bzw.- Kanalananschluss oder Trinkwasseranschluss ist nicht notwendig.
  - Strom-/Telekommunikationsversorgung**  
Telekommunikationseinrichtungen sind im Planungsgebiet nicht erforderlich.  
Die Energieeinspeisung der geplanten PV-Anlage im Sondergebiet erfolgt über eine noch festzulegende Übergabestation außerhalb des Geltungsbereiches. Die Kabel werden von den Enden der Modultische unterirdisch zum Technikraum verlegt.



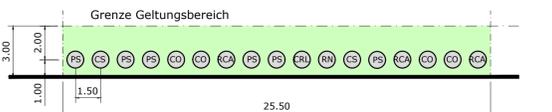
Systemschnitt Eingrünung, M 1: 100



**Pflanzschema 1**  
(Sträucher und Heister, 2-reihige Hecke)  
(25,5 m lang 5,00 m breit)

Menge je Abschnitt	BOT-NAME	Name	Kürzel
4	Rosa canina	Hundsrose	RCA
2	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	SNI
3	Crataegus laevigata	Weißdorn	CRL
2	Rhamnus catharticus	Kreuzdorn	RNI
7	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	CS
6	Corylus avellana	Haselnuss	CO
7	Prunus spinosa	Schlehe	PS
3	Carpinus betulus	Hainbuche	CB

zu verwenden sind ausschließlich autochthone Gehölze des Vorkommensgebietes 6.1 "Alpenvorland"; Mindestqualität: v. Str., H 60-100 cm; für Hainbuche: Heister 3 v., H 150-200 cm



**Pflanzschema 2 - Maßnahme V**  
(Sträucher, 1-reihige Hecke) (25,5 m lang 3,00 m breit)

Menge je Abschnitt	BOT-NAME	Name	Kürzel
3	Rosa canina	Hundsrose	RCA
1	Crataegus laevigata	Weißdorn	CRL
1	Rhamnus catharticus	Kreuzdorn	RNI
2	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	CS
4	Corylus avellana	Haselnuss	CO
6	Prunus spinosa	Schlehe	PS

zu verwenden sind ausschließlich autochthone Gehölze des Vorkommensgebietes 6.1 "Alpenvorland"; Mindestqualität: v. Str., H 60-100 cm;

## VORHABEN- UND ERSCHLIEßUNGSPLAN

Planblatt 2/2

zum vorhabenbezogenen  
Bebauungs- und Grünordnungsplan

### "Solarpark Rechbergreuthen II"

**Gemeinde Winterbach**

Schulstraße 1, 89368 Winterbach  
Landkreis Günzburg



Vorentwurf: 21.07.2022  
Entwurf: 24.11.2022  
Erfassung:

Vorhabenträger:  
Anumar GmbH  
Hauwöhner Straße 21, 85051 Ingolstadt

Unterschrift Vorhabenträger